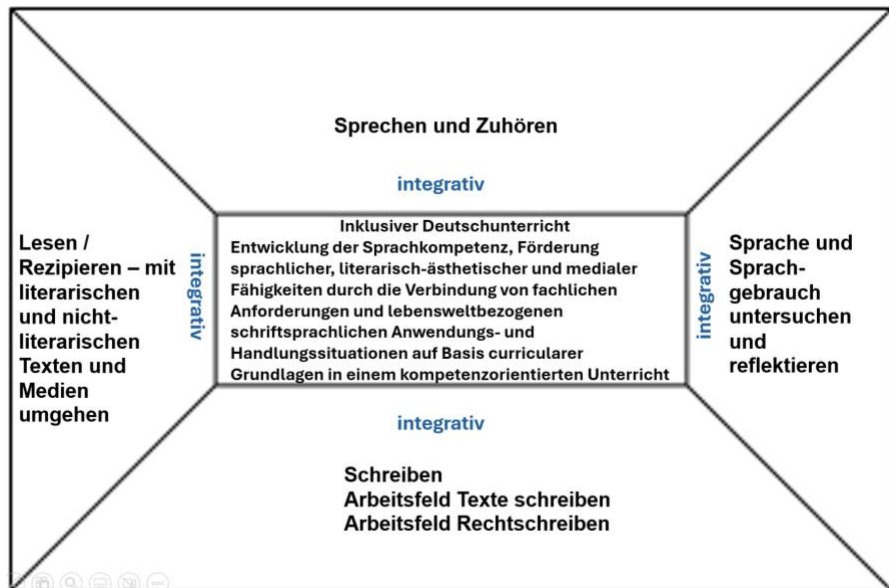


Modul Fachmodul Deutsch – HR / FöS

Ausbildende: Jörg Heimannsberg, Heike Pompe de Hohenstein

Wesentliche Modulinhalte



Unterrichtsplanung

- Grundlagen
- Kompetenzorientiertes Unterrichten
- Reflexion und Rückmeldung im Lernprozess / Leistungsrückmeldung & Bewertung
-

Lesen und rezipieren / mit lit. und nichtlit. Texten/Medien umgehen

Lesekompetenzförderung / Literarisches Lernen / mit Medien umgehen

- Grundlagenliteratur
- Leseförderung
- Lesediagnostik und Förderplanung
- Textanalytische Verfahren
- Handlungs- und produktionsorientierte Zugänge

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren

- Grundlagenliteratur
- Anwendungsbeispiele

Kompetenzbereich Schreiben

Texte Schreiben / Rechtschreiben können

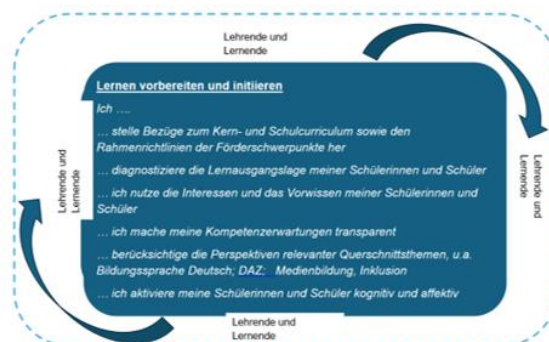
- Grundlagenliteratur
- Rechtliche Grundlagen
- Diagnose und Förderung
- Schreibprozeduren
- Schreibprozess

	<u>Sprechen und Zuhören</u> - Grundlagenliteratur - Diagnose und Förderplanung - Förderung von Sprechen und Zuhören - Anregungen für die Aufgaben und Unterrichtsgestaltung
Angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Ziel: Inklusiven Deutschunterricht planen, durchführen und reflektieren Entwicklung von Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht nach dem Lehr-Lern-Prozessmodell (siehe Anlage) Zentrale Elemente der Gestaltung der Seminare als Ort gemeinsamer und individueller Lern- und Arbeitsprozesse: - Kurz-Input zu Seminarthemen mit Angeboten zum Austausch / zur Reflexion bzw. Erprobung der vorgestellten Inhalte - differenzierte Lernaufgaben zum Thema der Seminarveranstaltung – Möglichkeit der kooperativen Bearbeitung / Dokumentation / Feedback / Beratung - Spuren meiner Arbeit - Aktuelle Runde: digital gestützte Veröffentlichung von Inhalten und Schwerpunkten des aktuellen Deutschunterrichts durch die LiV, Peer-Feedback, Beratung durch die AK, Berücksichtigung von Fragestellungen in der Seminararbeit bzw. bei der Reflexion und Beratung von Unterricht - Aufgaben für die Vor- und Nachbereitung der Seminarveranstaltungen - kollegiale Hospitationen mit Feedback und Reflexion zu Schwerpunkten des Unterrichts Nutzung digitaler Arbeitsräume - seminarinterner Moodleraum mit differenzierten Material- und didaktisierten Arbeitsangeboten für alle Bereiche des Deutschunterrichts - Nutzung während der Seminarveranstaltungen für die Bereitstellung von Materialien sowie als kollaborative Plattform bei der Bearbeitung von Lernaufgaben - Gebrauch durch die LiV im Rahmen ihrer individuellen Professionalisierung
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	- Standortbestimmung in Bezug auf wesentliche Inhalte des fachlichen Ausbildungscurriculums (Selbsteinschätzungsinstrument für LiV) - Ableitung individueller Arbeitsbereiche und -ziele - differenzierte Arbeitsangebote im Rahmen der Seminararbeit mit der Möglichkeit von Beratung durch die AK - Kooperation in lehramtsgemischten Gruppen bei der Bearbeitung von Lernaufgaben im Seminar - Ermitteln von Arbeitsschwerpunkten im Kontext von UB – Dokumentation im Lernbegleitbogen – Beratung und Unterstützung durch die AK bei der Umsetzung

	- Beratungsangebot durch die AK vor und nach dem UB
Arbeit an / mit BHS	- Vereinbarung von festen Feedback- bzw. Beratungsterminen bezüglich der BHS im Kontext der Seminararbeit - Übermittlung einer Kurzbeschreibung der BHS an die AK vor der Veranstaltung - mündliches und schriftliches Feedback der AK während des Seminars - Möglichkeit des Peer-Feedbacks - Beratung bezüglich BHS im Rahmen der UB-Reflexion - Nutzung der digitalen Arbeitsangebote zur Vertiefung von Themen der BHS
Arbeit mit dem Portfolio	- konkrete Arbeits- und Schreibanregungen im Rahmen der Seminararbeit mit Bezug zu den Seminarinhalten - Reflexion über die in den Seminaren erarbeiteten Inhalte – Reflexion nach der Erprobung (auch im UB) bzw. Weiterentwicklung
Integration der Querschnittsthemen Inklusion, Bildungssprache Deutsch und Medienbildung / Digitalisierung	Inklusion: - Seminarinhalte und Begleitung der UB orientieren sich an den Lernbedürfnissen der LiV in Bezug auf Fachdidaktik, (besondere) Lernvoraussetzungen der SuS und Gestaltung inklusiven Unterrichts im multiprofessionellen Team Bildungssprache Deutsch: - Förderung der Bildungssprache Deutsch wird als durchgehendes Prinzip für die Gestaltung des Deutschunterrichts in der Ausbildung berücksichtigt - den LiV steht eine umfassende Materialsammlung zur Verfügung Medienbildung / Digitalisierung: - Überführung der Medienprojekte in das 1. HS im Fachmodul - Weiternutzung bereits eingeführter Instrumente: Planungshilfe Medienprojekt, SAMR-Modell zur Bewertung digitaler Lösungen, Schieberegler, 4K Modell - den LiV steht eine umfassende Materialsammlung aus dem ES zur Verfügung
Anmerkungen:	Anlage Lehr-Lern-Prozessmodell , ergänzt um Aspekte aus dem novellierten KC für die Ausbildung

Anlage Lehr-Lern-Prozessmodell, ergänzt um Aspekte aus dem novellierten KC für die Ausbildung

Entwicklung von Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht nach dem Lehr-Lern-Prozessmodell



Lernen bilanzieren und reflektieren

Ich ...

- ... gestalte Anforderungssituationen (Leistungssituationen)
- ... ich führe eine kompetenzbezogene Leistungsfeststellung durch (i.d.R. bewertet)
- ... eröffne Reflexionsprozesse und zeige Perspektiven zur Weiterarbeit auf

Zentrum eines inklusiven Deutschunterrichtes

Entwicklung der Sprachkompetenz, Förderung sprachlicher, literarisch-ästhetischer sowie medialer Fähigkeiten durch die Verbindung fachlicher Anforderungen und lebensweltbezogener schriftsprachlicher Anwendungs- und Handlungssituationen in den Kompetenzbereichen

Sprechen und Zuhören / Lesen, Rezipieren / mit literarischen und nichtliterarischen Texten und Medien umgehen / Texte (recht-) schreiben / Sprache untersuchen und reflektieren

Integrativer Deutschunterricht durch die Verknüpfung dieser vier Bereiche

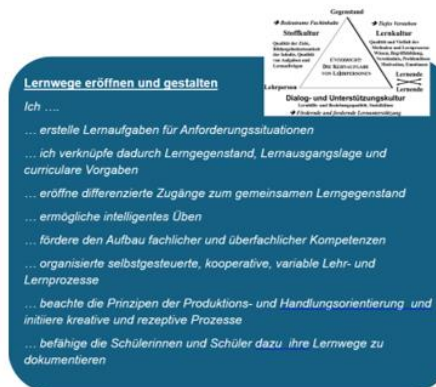
Kompetenzen stärken und erweitern

Ich ...

- ... schaffe differenzierte Anforderungssituationen/ Lernaufgaben zum Üben, Vertiefen, Anwenden und Transferieren

Immer geht es um kognitiv anspruchsvolle Aufgabenstellungen, um unterschiedliche, auch materialgestützte Zugänge und um Aufgabenstellungen in strukturierten Zusammenhängen, die verschiedene kognitive Prozesse ermöglichen und Selbststeuerung fördern.

nach: Amt für Lehrerbildung (FFM) / Institut für Qualitätsentwicklung Wiesbaden/ Studienseminar GHRF-FFM
Heike Pompe de Hohenstein und Jörg Heimannsberg 2024



Orientierung geben und erhalten

Ich ...

- ... nutze verschiedene Möglichkeiten um Lernstände zu erheben (z.B. Beobachtungen, Selbst- und Fremdeinschätzungen, Lerngespräche,...)
- ... gebe stärkendes, ressourcenorientiertes, ermutigendes Feedback
- ... ich befähige meine Schülerinnen und Schüler dazu über ihre (Zwischen-) Ergebnisse zu reflektieren

